

Großer Applaus für alle 127 Absolventen

NE2 22.06.12

Feierliche Entlassung an der Schule Am Dobrock: 28 Schüler schafften dort den Erweiterten Realschulabschluss

CADENBERGE. Riesenapplaus für 127 Schülerinnen und Schüler: Sie haben ihren Haupt- oder Realschulabschluss in der Tasche und wurden Freitag von der Schule Am Dobrock feierlich entlassen. 46 schafften den Hauptschulabschluss, darunter acht Schülerinnen und Schüler von den Förderschulen Otterndorf und Hemmoor.

16 Schüler haben sich entschlossen an der Schule zu bleiben, um in der H 10 den Realschulabschluss zu meistern. Sechs Mal wurde der Sekundarabschluss I (Hauptschule) und 47 Mal der Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) vergeben, davon sieben in der H 10. 28 Schülerinnen und Schüler schafften den Erweiterten Abschluss und damit die Berechtigung, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Als Klassenbeste ausgezeichnet wurden Yannick Ahlf, Andre Möller (beide H9), Nathalie Krause (H10), sowie Michelle Höhmann und Lukas Schmidt (R 10). Das beste Zeugnis hat Peter Röben (1,52 Durchschnitt) gefolgt von seinem Klassenkameraden Rainer Jabben (1,56); beide streben ihr Abitur an den BBS Cuxhaven an.

Die im Leitbild der Schule manifestierten Tugenden Respekt, Höflichkeit, Verantwortung kennen sie von Anfang an. Im Laufe ihrer Schulzeit hat sich ihre Schule Am Dobrock ansonsten ganz schön verändert. Schulleiter Thorsten Fastert stellte heraus, dass nicht nur in die infrastrukturelle Ausstattung erheblich investiert wurde, sondern etliche neue Strukturen und Konzepte auf den Weg gebracht wurden. Beispiele hatte er viele parat. Hier eine kleine Auswahl: Methodenstunden,



Die Cadenberger Absolventen der Haupt- und Realschule auf einen Blick.

Fotos: Kramp

veränderte Unterrichtsrhythmisierung, Schwerpunkt auf MINT-Fächer (Mathe, Informatik und Technik), Gründung von Schülerband und -chor, Ausbildung zu Schulsanitätern oder Schulsportassistenten sowie die Übernahme von Verantwortung als Schülerscout, Busangel oder Streitschlichter. Fastert dankte den Entlassschülern für ihr gezeigtes Engagement.

Schulleiternratsvorsitzender Jörg Reyels machte den Jugendlichen klar: „Euch stehen alle Möglichkeiten offen.“ Allerdings gehöre dazu die lebenslange Bereitschaft, zu lernen und sich auszubilden. „Lernen ist wie das Ru-

dern gegen den Strom: Wenn man damit aufhört, treibt man zurück“, zitierte er in diesem Zusammenhang Benjamin Britten und warb bei den jungen Leuten für künftigen ehrenamtlichen gesellschaftlichen Einsatz. Mut machende Worte auch von Pastor Bert Hitzegrad: Die Jugendlichen müssen weder Held oder Superman werden, allerdings wünschte er ihnen Orientierung und legte ihnen Gott als Motivator ans Herz. Die Schülersprecher Robin, Onno und Luka nutzten die Gelegenheit, Dank zu sagen.

Zur musikalisch vielfältig garnierten Feierstunde gab auch der Lehrerchor ein Ständchen. (wip)



Der Lehrerchor wünschte den Abschlusschülern musikalisch, dass ihr Leben bunt wie der Regenbogen wird und Sorgen wie Seifenblasen platzen.